

**Immobilienverwaltung Ingrid Aust Inh. Mag.(FH) K. Fommer-Aust**  
**1170 Wien, Geblergasse 74/20**  
 Tel: 489 95 62 Fax: DW 10 email: office@immobilien-aust.at

Protokoll der Eigentümerversammlung für die Liegenschaft: 2241 Schönkirchen, Mozartgasse 63  
Datum: Mittwoch, den 18.8.2021 von 18:00 bis 19:30 anschließend Hausbegehung  
Ort der Versammlung: in der Liegenschaft vor Ort im Garten

Nachstehende Eigentümer waren bei der Versammlung anwesend:

|                                                              |                           |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Veronika Figar                                               | 198/5274 Anteile          |
| Michaela Obritzhauser (auch in Vertr. f. Anton Obritzhauser) | 198/5274 Anteile          |
| Gabriele Böckl                                               | 220/5274 Anteile          |
| Mirjana u. Vladimir Maksimovic                               | 220/5274 Anteile          |
| Rade u. Suzanna Jankovic                                     | 224/5274 Anteile          |
| Peter und Karin Kraft                                        | 198/5274 Anteile          |
| Albert und Margit Steiger                                    | 198/5274 Anteile          |
| Mariella Urban                                               | 198/5274 Anteile          |
| Christine Rieper                                             | 210/5274 Anteile          |
| Lucia Schatz (auch in Vertretung f. Herbert Schatz)*         | 506/5274 Anteile          |
| Elfriede u. Herbert Schatz (vertr.d.Lucia Schatz)*           | 282/5274 Anteile          |
| Ing. Gerhard Bonifazi                                        | 296/5274 Anteile          |
| Manfred Samstag                                              | 226/5274 Anteile          |
| Roswitha Reiter (und Alois Reiter)                           | 196/5274 Anteile          |
| DI Josef Hütter (auch in Vertr.f.Ursula Hütter)*             | 210/5274 Anteile          |
| Marija Ilic auch in Vertr. f. Marjan Ilic                    | 196/5274 Anteile          |
| <u>Anna Wagner</u>                                           | <u>196/5274 Anteile</u>   |
| insgesamt                                                    | 3972/5274Anteile = 75,31% |

\*schriftliche Vollmacht liegt vor

Hausverwaltung (HV): Mag.(FH) Karin Fommer-Aust, Vera Brezina

Festgehalten wird, dass die Einladung zur Eigentümerversammlung am 22.07.2021 an sämtliche Eigentümer/innen per Post übersandt sowie am schwarzen Brett des Hauses bekannt gemacht wurde.

*Jene Passagen in Kursivschrift stellen die mit der Einladung versandten Tagesordnungspunkte dar.*

Diese Niederschrift gemäß § 25 Abs. 3 WEG gibt den wesentlichen Inhalt der Eigentümerversammlung wieder. Es ist dies jedoch keine vollständige und wortgenaue Wiedergabe aller Vorträge und Diskussionen. Personenbezogene Bezeichnungen, die in diesem Protokoll nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sich auf Männer u. Frauen in gleicher Weise.

**Wichtiger Hinweis: Mit Spengler Eder wurde Dienstag, der 21.9.2021 ab 9 Uhr für die Besichtigung unsanierter Balkone vereinbart und werden betroffene Eigentümer ersucht den Zugang zu Ihrer Wohnung/Ihrem Balkon zu ermöglichen (die HV wird anfangs ebenfalls vor Ort sein.)**

Das Protokoll der Eigentümerversammlung wird am 30.8.2021 an sämtliche Eigentümer/innen versandt.

# **1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Bei der Eigentümerversammlung war die Mehrheit der grundbücherlichen Eigentümer, nämlich die Eigentümer von 3972/5274 Anteilen anwesend.

Familie Gindl (Top 4) und Fr. Kosik (Top 25) haben Ihre Abwesenheit entschuldigt.

## **2. Vorausschau auf in absehbarer Zeit notwendige Erhaltungsarbeiten:**

*Verwiesen wird auf die detaillierten Ausführungen im Protokoll der Eigentümerversammlung vom 23.01.2019 (Niederschrift Seite 2-6), unsere Informationsschreiben vom 27.3. u.21.4.2020 sowie die Vorausschau 2021, insbesondere zu nachstehenden Themen (Preisangaben netto).*

### *a. Diverse Mängel/Reparaturrückstau/Baumeisterarbeiten (Ereignis 2020 0000975)*

- *Sanieren freigelegter Bewehrungseisen-Betonsanierung Garage*
- *Sanierung freigelegter Bewehrungseisen – Betonsanierung Heizraum*
- *Sanierung/Verputzarbeiten von Mauerschäden im Außenbereich*

*➔ Kosten lt. Anbot Fa. Kor-Bau € 5.808,--*

*Die Sanierungsarbeiten wurden noch nicht veranlasst, da um die Arbeiten durchzuführen im Bereich der Garage sämtliche Geräte, Möbel, sowie KFZ-Fahrzeuge für ca. 3 Tage entfernt werden müssen, um ein einwandfreies und gefahrloses Arbeiten zu gewährleisten.*

*Die Träger ost- u. westseitig wurden nachträglich errichtet und haben keine statische Funktion es fehlt jedoch der Verputz und der Bewehrungsstahl ist korrodiert.*

*Um ein einwandfreies und gefahrloses Arbeiten zu gewährleisten müssen im Bereich der Garage sämtliche Geräte, Möbel, sowie KFZ-Fahrzeuge für ca. 3 Tage entfernt werden.*

Die Hausverwaltung merkt an, dass insbesondere aufgrund gesteigerter Materialkosten mit einer Preissteigerung von zumindest 5% gerechnet werden muss. Bei der anschließenden Besichtigung der Garage, insbesondere auch um festzustellen, welche Parkplätze konkret betroffen sind, wird festgestellt, dass die Veranlassung dieser Maßnahmen nicht dringend erforderlich ist und sehen die Eigentümer (WE) aktuell keinen Handlungsbedarf.

Da bei Regen immer wieder Wasser in die Garagen eintritt, ist es nach Ansicht der Eigentümer erforderlich den „Hügel“, welchen die Fa. Leithäusl im Außenbereich gesetzt hat (um Niederschlagswasser abzuleiten) im Inneren knapp nach dem Tor anzubringen um ein Eindringen von Wasser hintanzuhalten.

➔die HV wird diese Angelegenheit sowie auch nochmals die Betonsanierung in der Garage mit dem Baumeister besprechen und erfolgt die Veranlassung im Rahmen der ordentlichen Verwaltung

Berichtet wird auch, dass die Federn bei den Garagentüren seit dem letzten Tausch kürzer sind und das Tor manchmal nicht vollständig schließt ➔ die HV wird bei der Fa. Heller nachfragen, ob die Einstellung geändert bzw. ein Nachlassen der Spannung möglich ist.✓

### *b. Installation einer Bewässerungsanlage (Ereignis 2020 0000646)*

*Kosten lt. Angebot Fa. Fahrudin - € 5.273,10*

➔die WE erteilen die Mehrheitsweisung diese Maßnahmen im Rahmen der ordentlichen Verwaltung zu veranlassen.

### *c. Brandschutztüren zur Garage (Ereignis 2020 0000974)*

*Im heurigen Jahr wurden zwei Schlösser getauscht und ein neuer Beschlag montiert sowie die restlichen Beschläge neu befestigt und die Bänder neu eingestellt. Der Schlosser wies jedoch darauf hin, dass auch die zwei noch alten Schlösser mit Beschlag getauscht werden sollten – diese sind zwar noch funktionstüchtig, aber schon sehr alt und ausgeleiert ➔ Kosten lt. Angebot Metalltechnik Lechner € 325,80. –*

➔ die WE berichten, dass die Schlösser funktionstüchtig und aktuell keine Veranlassung erforderlich ist.

d. Herstellen einer Wasser- und Ablaufleitung samt Ausgussbecken im Wasserzählerraum  
(Ereignis 2021\_0000852)

*Die Kosten betragen laut Angebot der Firma Mahr € 695,-. Da jedoch keine Anschlussmöglichkeit an den Kanal besteht, müsste eine geeignete Stelle im Erdgeschoß gefunden und ein Anschluss an den Kanal hergestellt werden. Lt. dem Installateur ist die Sache allerdings etwas problematisch, da im Gangbereich weit und breit keine Ablaufanschlussmöglichkeit besteht und schließlich keine größere Baustelle verursacht werden soll. Lt. Installateur wäre eine Installation in der Waschküche möglich, da dort ein Kanalanschluss vorhanden ist → ein aktualisiertes Angebot wurde angefordert – die Kosten betragen € 424,--*

→ Hr. Kraft berichtet, dass die Abflüsse in der Waschküche inaktiv und nur Sickerschächte vorhanden sind. Die HV wird dies nochmals mit der Reinigungsfirma abklären und wurde auch kein Bedarf mehr diesbezüglich von Fr. Mauser gemeldet. Im Sommer ist eine Wasserentnahme im Garten möglich und im Winter kann Wasser im Heizraum entnommen werden. ✓

e. Hauselektrik (Ereignis 2019\_0000130)

*Die gesamte Hauselektrik ist nicht auf dem neuesten Stand – eine Erneuerung/Sanierung wäre spätestens gemeinsam mit der Erneuerung der Heizungsanlage zweckmäßig, auch wurde von Eigentümern berichtet, dass die Türglocken, welche früher an die Hausanlage angeschlossen waren, nicht mehr funktionieren und viele auf Funkglocken umgerüstet haben → Angebote zur Kostenorientierung wurden von den Firmen Farthofer u. Hobiger angefordert.*

Die Fa. Farthofer hat trotz mehrmaligen Ersuchen der HV bis dato kein Angebot gelegt, es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass die gesamte Elektrik veraltet ist und auch der Sicherungskasten im Heizraum nicht dem Stand der Technik entspricht.

Die Kosten lt. Angebot Fa. Hobiger betragen gesamt € 5.627,74; Hr. Hobiger hat auf nachstehendes hingewiesen:

- 3 Gitterleuchten müssen ausgetauscht werden, weil Sie kaputt sind (Glas fehlt, etc.)
- Die Gasleitung ist nicht an den Potentialausgleich angeschlossen

Das Angebot beinhaltet weiters die Erneuerung diverser Beleuchtungen und Schalter (Austausch der Gitterleuchten gegen LED Anbauleuchten) /bei den Außengänge (Austausch aller – 12 Stück Leuchtgen gegen neue LED Leuchten), Austausch aller Licht- u. Klingeltaster ) – alternativ wurde auch die Installation von Sensor-Leuchten angeboten.

Bezüglich der Sprechanlage ist nachstehendes anzumerken:

Es gibt mehrere nicht funktionierende Klingeltaster. Die Türtaster sind mit den Haustelefonen verknüpft. Eine Reparatur ist nur nach tatsächlichem Aufwand möglich, da die Ursachen so verschieden sein können (Innenstellen defekt oder Leitungsverbindungen defekt oder Klingeltaster defekt) → die Arbeiten müssten auf Regie durchgeführt werden.

Auch die Hausreinigungsfirma hat bereits darauf hingewiesen, dass bei einigen Leuchten die Fassungen defekt sind und ein Austausch der Glühbirnen nicht ausreichend ist.

Auf die unbedingt notwendigen Positionen: Durchführung der Schutzmaßnahme Nullung, Installation eines kombinierten Blitz- und Überspannungsableiters entfallen Kosten von ca. € 1.180,-- zuzügl. € 242,-- für die Verbindung an den äußeren Blitzschutz = gesamt ca. € 1420,--

→ diese Maßnahmen werden im Rahmen der ordentlichen Verwaltung beauftragt, die Klingeltaster funktionieren wieder, es gab einen Kurzschluss beim Trafo der Sprechanlage und Hr. Kraft hat alles repariert. ✓

Hr. Hobiger hat den Tausch der Lampen deshalb angeboten, da die Leuchten insbesondere die Außenleuchten (auch bei der Abfahrt zu Garage), schon sehr alt und vergilbt sind. Ebenso die Außentaster, außerdem sparen LED-Lampen Strom. Man könnte auch Einzelsensoren setzen, damit nicht immer alles beleuchtet ist. Die Elektrik im Heizraum kann momentan so bleiben, eine Adaptierung ist im Zuge der Heizungserneuerung zweckmäßig. → die WE wünschen vorab nur den Austausch der kaputten Leuchten in LED. ✓

f. Sat-Anlage: Erweiterung der SAT-Gemeinschaftsanlage (Entschlüsselung div. österreichischer Programme) (Ereignis 2021\_0001059)

*Die Fa. Vidlak hat ein weiteres Anbot mit nachstehenden Leistungen gelegt:*

*Erweiterung SAT-Gemeinschaftsanlage Umsetzung 8 Transponder (ca. 25 Programme in HD ) – Kosten € 4534,-- (Preisbasis 2016)*

*Auf Nachfrage der Hausverwaltung informierte Hr. Vidlak wie folgt: Das Angebot beinhaltet neben der Erweiterung insbesondere die Umrüstung auf HD. Derzeit ist in Planung, dass ab 2021/22 viele SD-Programme nicht mehr verfügbar sind (abgeschaltet werden) und eine Umrüstung auf HD in näherer Zukunft daher eingeplant werden muss. Jene Eigentümer auf der rechten Seite haben keinerlei Empfang und daher auch keine Möglichkeit eine eigene Sat-Schüssel auf dem Balkon zu montieren (auf der linken Seite ist es besser).*

Hr. Hobiger teilte mit, dass die Programme zu unterschiedlichen Zeitpunkten umgestellt werden, er rät überhaupt zu einer Systemänderung – derzeit gibt es eine Kopfstation (der Empfang der Sender ist begrenzt) und wäre eine Umstellung auf ein Multi Switch System zweckmäßig. Detaillierte Infos/Kosten hierzu müssten noch erhoben werden.

Hr. Kraft merkt an, dass sich der Mast bei Sturm verstellt, die Verkabelung mangelhaft ist, die Verteiler schwach und die Leitungen nicht tauglich sind. → die WE wünschen, dass der Abbau der alten analogen Antenne veranlasst wird und wird die HV die Fa. Hobiger hiermit beauftragen. ✓

g. Verblechungen/Sanierungskonzept Balkone, Unkrautbewuchs auf Balkonen Ereignis 2020\_0000973 /2021\_000884)

*Der Bewuchs sollte regelmäßig entfernt werden. Lt. Rückmeldung von Wohnungseigentümern ist dies teilweise selbst nicht zu bewerkstelligen. Im Zuge einer Terrassensanierung wies der Schlosser darauf hin, dass bei mehreren Balkonen die Flacheisen stark verrostet oder/und aufgeplatzt sind. Eine Sanierung ist erforderlich und wäre es zweckmäßig bei der Versammlung zu erheben, welche Balkone konkret betroffen sind, damit ein detaillierter Kostenvoranschlag angefordert werden kann.*

*Zwischenzeitlich wurde ein konkreter Sanierungsbedarf beim Balkon der Wohnung Top 5 gemeldet, insbesondere ist in diesem Fall die bloße Herstellung einer neuen Randverblechung nicht ausreichend, sondern ist vorab auch die Abdichtungsebene neu herzustellen → Kostenvoranschläge wurden bei den Firmen Linhart und Eder angefordert.*

Die Kosten gemäß Offert des Spenglers Fa. Eder betragen für Top 5 € 2807,--; die HV merkt an, dass auch bereits die Balkone der Wohnungen Top 1,2,3,10,11,12 im Jahr 2017 und auch jene der Wohnungen Top 19+24 saniert wurden.

Die Fa. Linhart hat bis dato kein Angebot gelegt aber mitgeteilt, dass augenscheinlichen Schäden an den Abdichtungen und deren Komponenten bereits soweit fortgeschritten, dass es mit großer Wahrscheinlichkeit zu substanziellen Schädigungen der tragenden Struktur kommen wird bzw. bereits kommt. Es ist daher zweckmäßig in absehbarer Zeit ein Sanierungskonzept für die Balkone zu erstellen und auch umzusetzen, damit ernsthafte Schäden am Gebäude verhindert werden. Dabei ist u.a. zu berücksichtigen, dass die seitlichen Wandverkleidungen zu demontieren und zu erneuern sein werden und die Anschlüsse an neue Terrassentüren entsprechend dem Stand der Technik zu planen sind.

Die Eigentümer der Wohnungen Top 6,7,8 und 18 melden ebenfalls Sanierungsbedarf → es wird vereinbart, dass im September ein Termin mit dem Spengler Eder vereinbart wird und sämtliche noch nicht sanierte Terrassen kontrolliert werden. Notwendige Maßnahmen werden im Rahmen der ordentlichen Verwaltung veranlasst, ebenso soll eine Dachrinnenreinigung erfolgen. ✓

h. Aufzug-Evaluierungsbericht des TÜV (Ereignis 2021\_0000319)

*Lt. STPAV (Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die sicherheitstechnische Prüfung und allfällige Nachrüstung von Aufzügen) müssen Lifte, gestaffelt nach Baujahren einer sicherheitstechnischen Prüfung unterzogen werden. Für gegenständlichen Aufzug wurde die Evaluierung am 15.4.2021 durchgeführt und werden wir fristgerecht Angebote von der Firma Kone für die Mängelbehebungen einholen. In der sicherheitstechnischen Überprüfung werden die Mängel in die Risikostufen hoch – mittel u. niedrig eingeteilt, wobei die **Mängel lt. Risikostufe hoch spätestens binnen 5 Jahren**, die Risikostufe mittel spätestens nach 10 Jahren nach der Fälligkeit der Sicherheitsprüfung (12.2022) durchzuführen sind. Die Risikostufe niedrig ist langfristig im Zuge der nächsten Modernisierung zu erledigen.*

Mängel gemäß Risikostufe hoch sind bis spätestens 12.2027 durchzuführen → ein Angebot der Firma Kone wird zeitgerecht angefordert, bei geringen Kosten erfolgt die Auftragsvergabe im Zuge der ordentlichen Verwaltung.

i. Kellerfenster Allgemeinbereiche

Es sind diverse Risse im Glas vorhanden, an den darunterliegenden Wänden sind Wasserspuren sichtbar (eine Sanierung ist derzeit nicht akut).

j. Hauswasserwerk (Ereignis 2021\_0001004)

Am 4.8.2021 wurde der HV gemeldet, dass es kein Wasser im Garten gibt und auch die Pumpe nicht mehr läuft. Der Installateur hat die Anlage provisorisch wieder in Gang gebracht, jedoch mitgeteilt, dass diese schon sehr alt ist und in naher Zukunft getauscht werden sollte. → notwendige Arbeiten werden von der HV im Frühjahr 2022 veranlasst.

→ Die HV gibt bekannt, dass die Rücklage derzeit ein Guthaben in Höhe von ca. € 61000,-- aufweist.

**Längerfristige Vorausschau:**

- Gemeinschaftsheizanlage:

*Die Hausverwaltung hat zwecks Vormerkung für die längerfristige Vorausschau ein Anbot für die Erneuerung der Heizung bei den Firmen Farthofer u. Bösch angefordert; die Fa. Mahr hat aufgrund der Größe der Anlage abgelehnt.*

Die Fa. Farthofer hat 2 Varianten angeboten:

*Erneuerung der Heizungsanlage ohne Warmwasser-Speicher (Bösch Gas-Brennwert-Standheizzentrale) -Kosten € 44.780,33*

*Erneuerung der Heizungsanlage inkl. Warmwasser-Speicher (Bösch Gas-Brennwert-Standheizzentrale, Hochleistungs Wassererwärmer 540 Liter) – Kosten € 53.955,53*

*Bei einem Angebot bleibt der alte Warmwasserspeicher bestehen und bei dem anderen wird dieser sogleich mitgetauscht. Sinnvoller u. wirtschaftlicher ist jedenfalls der Tausch der kompletten Anlage in einem Zug, anstatt den Warmwasserspeicher ein paar Jahre später tauschen zu lassen. Ein komplett neuer Leitungstausch ist laut Auskunft der Firma Farthofer keinesfalls erforderlich und wird die neue Heizungsanlage an die bestehende Rohrinstallationen angeschlossen.*

*Nach den Plänen der Bundesregierung soll auch das Heizen mit Gas zum Auslaufmodell werden, ob und wann dann auch bestehende Anlagen endgültig verschwinden müssen ist derzeit allerdings noch unklar. Jedenfalls sollte daher bei einer Erneuerung der gesamten Heizanlage auch an alternative Heizungssysteme (Biomasse/Wärmepumpen) gedacht werden.*

Die WE berichten, dass der Wasserdruck häufig abfällt → die Fa. Farthofer meint, dass 2 Ursachen für den Druckabfall verantwortlich sein könnten und zwar ein Defekt beim Ausdehnungsgefäß oder eine Undichtheit im Rohrleitungssystem. Da eine Dichtheitsprüfung relativ aufwendig ist, wird die Fa. Farthofer vorab das Ausdehnungsgefäß prüfen. ✓

Die WE sehen vorab keine Notwendigkeit die Heizung zu erneuern, außer der Kessel weist gröbere Schäden auf.

Einige WE geben bekannt, dass Heizkörper teilweise nicht warm werden, hierzu wir angemerkt, dass die Ventile getauscht oder die Heizung in den Wohnungen mitunter durchgespült werden muss (andere WE berichten von guten Erfahrungen, nachdem sie diese Maßnahmen veranlasst haben).

- Garagentore

Die Erneuerung der Garagentore wurde von der Firma Kor Bau zum Preis von € 3.100,- netto pro Tor angeboten. Bei der letzten Versammlung meinten die Eigentümer, dass eine Erneuerung derzeit kein Thema ist. → die WE sehen vorab keinen Handlungsbedarf.

- Önorm B 1300 - Objektsicherheitsprüfung für Wohngebäude

Die Kosten für die Objektsicherheitsprüfung betragen für Ihre Liegenschaft ca. € 780,-- (ohne Dach) bis ca. € 1300,-- (mit Dach). Kurz zusammengefasst, regelt die Norm regelmäßige Prüfroutinen im Rahmen von Sichtkontrollen u. zerstörungsfreien Begutachtungen der Allgemeinbereiche einer Liegenschaft.

Auch bei der letzten Eigentümerversammlung haben sich alle anwesenden weiterhin gegen die Vornahme der Önorm B1300 ausgesprochen. Jedenfalls sind die Eigentümer weiterhin dazu angehalten, Sichtkontrollen -wie bisher- in Eigenregie vorzunehmen und etwaige augenscheinliche Mängel unverzüglich an die Hausverwaltung zu melden.

### **Sonstiges/Hinweise/Informationen**

- Spielgeräte im allgemeinen Garten der Liegenschaft

Verwiesen wird auf die detaillierten Ausführungen in den Informationsschreiben vom 18.8. u.1.10.2015 sowie dem Protokoll der Eigentümerversammlung 2016.

- Verriegelung Haustor:

Seitens eines Eigentümers wurde uns berichtet, dass sich das Haustor oftmals von außen einfach aufdrücken lässt, weil der entsprechende Mechanismus verstellt wird.

→ die WE berichten, dass diese Angelegenheit erledigt und aktuell kein Handlungsbedarf besteht.

- Lagerungen in der Garage und in allgemeinen Liegenschaftsteilen

Verwiesen wird auf die detaillierten Ausführungen in der Vorausschau 2020 und möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass weder in allgemeinen Liegenschaftsteilen, noch in der Garage extensive Lagerungen gestattet sind und insbesondere die feuerpolizeilichen Vorschriften zu beachten sind.

### **3. Beiträge der Wohnungseigentümer und Allfälliges**

- Frau Urban (Top 12) ersucht um Zusendung einer Schlüsselbestätigung um einen Haustorschlüssel anfertigen zu lassen. ✓
- Die HV merkt an, dass die Matte vor dem Hauseingang schon sehr schäbig ist und sind die WE damit einverstanden, dass die Reinigungsfirma beauftragt wird eine neue Schmutzfangmatte besorgen. ✓
- In der Liegenschaft wurden wieder Mäuse gesichtet und soll der Schädlingsbekämpfer verständigt werden. ✓
- Die WE der Wohnungen Top 1, 11 und 24 melden Probleme mit der Gegensprechanlage → die Fa. Hobiger wird ersucht im Zuge der Elektroarbeiten notwendige Reparaturen zu veranlassen. ✓
- Frau Obritzhauser (Top 3) berichtet von einem Nässeintritt im Schlafzimmer und wurde bereits die Fa. Lechner verständigt einen Winkel bei der Verblechung anzubringen. ✓

#### Weitere kurz angesprochene Themen waren:

- o E-Ladestation: hierfür ist die Zustimmung aller WE erforderlich und ist fraglich, ob dies bei den vorhandenen Leitungen möglich ist (insbesondere für schnelle Aufladezeiten).
- o Photovoltaik am Dach
- o Die Laubengänge sind tw. sehr rutschig,

2021 08 30

Karin Fommer-Aust, Vera Brezina

✓ = Veranlassung erfolgt